



FDP | 22.03.2014 - 12:45

THEURER-Interview für den „Reutlinger General-Anzeiger“

Berlin. Das FDP-Präsidiumsmitglied Michael Theurer gab dem „Reutlinger General-Anzeiger“ (Montag-Ausgabe) das folgende Interview. Die Fragen stellte Oliver Jirosch:

Frage: Herr Theurer, Sie waren mit 27 Jahren Deutschlands jüngster OB in ihrer Heimatstadt Horb. Lautet die Devise für Sie »zurück zu den Wurzeln«, wollen Sie Brüssel den Rücken kehren?

Theurer: Nein, ich möchte bei der EU in Brüssel weitermachen. Es war aber damals mein Ziel, meine Persönlichkeit auf der Ebene der Landespolitik zu entwickeln. Ich habe mich für eine Landparlamentarierin auf europapolitischer Ebene erlangt habe, in meiner Heimatstadt einbringen.

Frage: Viele empfinden es aber als Tabu-Bruch, wenn ein ehemaliger Bürgermeister sich in den Gemeinderat wählen lässt.

Theurer: Ach, lassen Sie von den Wählern nicht wild ins Wähler nicht zu machen. Ich werde ich definitiv nicht mehr kandidieren.

Frage: Nach dem Debakel bei der Bundestagswahl forderten alle in der FDP einen Neuanfang. Mit Ihnen als Nachfolger von Birgit Homburger gab es einen personellen Neustart. Was machen Sie nun anders?

Theurer: Die Liberalen wurden vor der letzten Bundestagswahl inhaltlich sehr vereinfacht programmiert. Die Liberalen sind eine liberale Partei. Die Liberalen sind eine Partei, die die Privatsphäre der Menschen schützt.

Frage: Gut, aber für all diese Dinge stand die FDP auch schon vor der Bundestagswahl. Wie wollen Sie wird?

Theurer: Es ist nicht so, damit wir die FDP zu einer Partei umgestalten. Bei den Liberalen ist das Programm schon da. Die Liberalen sind eine Partei, die die Privatsphäre der Menschen schützt. Die Liberalen sind eine Partei, die die Privatsphäre der Menschen schützt. Die Liberalen sind eine Partei, die die Privatsphäre der Menschen schützt.

Frage: Lässt sich die FDP Baden-Württemberg überhaupt von Brüssel aus lenken und steuern?

Theurer: Ich bin nicht der Messias der FDP Baden-Württemberg, ich allein kann gar nichts schaffen. Ich bin ein Mensch, der die Privatsphäre der Menschen schützt. Die Liberalen sind eine Partei, die die Privatsphäre der Menschen schützt. Die Liberalen sind eine Partei, die die Privatsphäre der Menschen schützt.

Frage: Aber dennoch, wenn sich innerhalb ihrer Partei Grabenkämpfe entwickeln, das bekommen Sie nicht hautnah mit, im Zweifelsfall erst, wenn es zu spät ist.

Theurer: Ich weiß, Sie sind ein sehr viel unter uns im Land. Die Liberalen sind eine Partei, die die Privatsphäre der Menschen schützt. Die Liberalen sind eine Partei, die die Privatsphäre der Menschen schützt. Die Liberalen sind eine Partei, die die Privatsphäre der Menschen schützt.

Frage: Richten wir den Blick auf die Europawahl. Umfragen zufolge ist das Interesse daran eher gering. Erklären Sie als EU-Parlamentarier, warum es sich lohnt, zur Wahl zu gehen.

Theurer: Ich finde es aber auch, dass das Interesse an Europa immer größer wird. Das hängt mit der Politik der Liberalen zusammen. Die Liberalen sind eine Partei, die die Privatsphäre der Menschen schützt. Die Liberalen sind eine Partei, die die Privatsphäre der Menschen schützt. Die Liberalen sind eine Partei, die die Privatsphäre der Menschen schützt.

Frage: Vielleicht ist das Interesse an Europa groß, aber nicht das an den Europa-Wahlen, oder?

Theurer: Möglicherweise aber wir müssen wieder die Uhr zurück zur Wahl zu gehen. Vieles hat sich nicht zu ändern, was sie hier positiv zu Europa, nationalistische Tendenzen, Zerrücktheit und die Vorgangsweise in Richtung.

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/theurer-interview-fuer-den-reutlinger-general-anzeiger>